

5. November 2021

Wachtstein in Bad Traunstein wurde als Veranstaltungsort ansprechender gestaltet

LR Danninger: Wetterfester Ausschank im Granitfelsen zieht Gäste an, wovon schließlich die gesamte Region profitiert

Der Wachtstein bietet als höchste Erhebung in der Marktgemeinde Bad Traunstein einen eindrucksvollen Ausblick auf das Waldviertel und lockt nicht nur viele Besucherinnen und Besucher an, sondern wird auch als Ort für kulturelle Veranstaltungen von der einheimischen Bevölkerung geschätzt. Zahlreiche lokal ansässige Vereine und Organisationen nutzen diese einzigartige Location für ihre Aktivitäten. Im Zuge eines LEADER-Projekts wurde das Areal rund um den Wachtstein nun noch besser für Veranstaltungen nutzbar gemacht. Integriert in den Granitfelsen wurde ein wetterfester Ausschank und eine Aufbewahrungshütte errichtet. „Tourismuskultur und Freizeitwirtschaft sind wesentliche Standbeine für das Bundesland Niederösterreich. Ein attraktiver Veranstaltungsort zieht Gäste an, wovon schließlich die gesamte Region profitiert“, erläutert Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger.

Bad Traunstein, eine kleine Gemeinde mit rund 1.000 Einwohnern im Bezirk Zwettl, ist nicht nur als Kurort bekannt, sondern auch der Wachtstein ist ein beliebtes Ausflugsziel und wird gerne als Location für Veranstaltungen genutzt. Nun wurde der Wachtstein als Veranstaltungsort attraktiviert. Landesrat Danninger betont die Bedeutung dieses Projektes für die Entwicklung der Region: „Um den Wirtschaftsstandort Niederösterreich zu stärken, brauchen wir innovative Projektträger, die das Freizeit- und Tourismusangebot laufend verbessern.“ Roland Zimmer, Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Traunstein, informiert: „Der Wachtstein in Bad Traunstein ist als Veranstaltungsort über die Gemeindegrenzen hinaus beliebt. Um die Qualität des Veranstaltungsgeländes weiter auszubauen, wurde ein wetterfester Ausschank in den Granitfelsen integriert. Weiters wurde eine Aufbewahrungshütte errichtet, die Veranstalter wie beispielsweise Vereine, Schulen oder die Gemeinde kostenlos und temporär nutzen können“.

Die LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau hat gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. „Auch kleine Projekte können große Wirkung erzielen. Dieser Unterstand bietet regionalen Vereinen die Möglichkeit, die reizende Landschaft bestmöglich zu nutzen“, meint Thomas Heindl, Geschäftsführer LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau. Das Projekt wird mit Unterstützung von Land und Europäischer Union gefördert. Das Land Niederösterreich hat kürzlich die Unterstützung aus Mitteln des EU-Programms LE / LEADER und der ecoplus Regionalförderung auf Initiative von Landesrat Jochen Danninger beschlossen.

NK Presseinformation

Weitere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at, bzw. Büro Landesrat Jochen Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, www.ecoplus.at